

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemisches und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname: SURE Descaler
UFI: PU4J-G16P-900X-N8WK

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemisches und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Produkts: Entkalkungsmittel.

Reiniger für Sanitär-/Badbereiche.

Nur für den professionellen Gebrauch.

Verwendungen, von denen abgeraten wird: Andere als die genannten Verwendungen werden nicht empfohlen.

SWED – branchenspezifische Beschreibung der Arbeitnehmerexposition:

AISE_SWED_PW_8a_2

AISE_SWED_PW_10_1

AISE_SWED_PW_11_1

AISE_SWED_PW_19_1

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Diversey Europe Operations BV, De Corridor 4, 3621ZB Breukelen [Maarssenbroeksedijk 2, 3542DN Utrecht], Niederlande

Kontaktdaten

Diversey Ltd

Weston Favell Centre, Northampton NN3 8PD, Vereinigtes Königreich

Tel: 01604 405311, Fax: 01604 406809

Regulatorische E-Mail: customerservice.uk@solenis.com

1.4 Notrufnummer

Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen (Etikett oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen, wenn möglich).

Nur für medizinische oder umweltbezogene Notfälle:

Tel. 0800 052 0185

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemisches

Augenreizung, Kategorie 2 (H319)

2.2 Kennzeichnungselemente

Signalwort: Achtung.

Gefahrenhinweise:

H319 – Verursacht schwere Augenreizung.

2.3 Sonstige Gefahren

Keine weiteren Gefahren bekannt.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

Bestandteil(e)	EG-Nr.	CAS-Nr.	REACH-Nr.	Einstufung	Anm.	Gew.- %
Citronensäure	201-069-1	-	[1]	Spezifische Zielorgan-Toxizität – einmalige Exposition, Kategorie 3 (H335) Augenreizung, Kategorie 2 (H319)		10-20
Milchsäure	200-018-0	50-21-5	[6]	Ätz-/reizend auf die Haut, Kategorie 1C (H314) EUH071		3-10
Alkylpolyglucosid	500-220-1	-	01-2119488530 -36	Schwere Augenschädigung, Kategorie 1 (H318)		1-3

Arbeitsplatzgrenzwert(e), sofern vorhanden, sind in Unterabschnitt 8.1 aufgeführt.

ATE, sofern vorhanden, ist in Abschnitt 11 aufgeführt.

[1] Ausgenommen: Ionisches Gemisch. Siehe Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang V, Absatz 3 und 4. Dieses Salz ist rechnerisch potenziell vorhanden und wird ausschließlich zu Einstufungs- und Kennzeichnungszwecken berücksichtigt. Jeder Ausgangsstoff des ionischen Gemisches ist wie erforderlich registriert.

[6] Ausgenommen: Biozider Wirkstoff. Siehe Artikel 15 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.

Den vollständigen Wortlaut der in diesem Abschnitt genannten H- und EUH-Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen: Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen bzw. ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Hautkontakt: Haut mit reichlich lauwarmem, fließendem Wasser waschen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen bzw. ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Augenkontakt: Augenlider auseinanderhalten und Augen mindestens 15 Minuten lang mit reichlich lauwarmem Wasser spülen.

Vorsichtig mehrere Minuten mit Wasser spülen. Vorhandene und leicht zu entfernende Kontaktlinsen entfernen. Spülung fortsetzen. Bei anhaltender Reizung ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Verschlucken: Mund ausspülen. Sofort ein Glas Wasser trinken lassen. Einer bewusstlosen Person niemals etwas durch den Mund verabreichen. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen bzw. ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Selbstschutz des Ersthelfers: Persönliche Schutzausrüstung gemäß Unterabschnitt 8.2 berücksichtigen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Einatmen: Bei normalem Gebrauch keine bekannten Wirkungen oder Symptome.

Hautkontakt: Bei normalem Gebrauch keine bekannten Wirkungen oder Symptome.

Augenkontakt: Verursacht starke Reizung.

Verschlucken: Bei normalem Gebrauch keine bekannten Wirkungen oder Symptome.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe und Spezialbehandlung

Keine Informationen zu klinischen Tests und ärztlicher Überwachung verfügbar. Spezifische toxikologische Informationen zu den Bestandteilen finden sich, sofern vorhanden, in Abschnitt 11.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Kohlendioxid. Löschpulver. Wassersprühstrahl. Größere Brände mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Keine besonderen Gefahren bekannt.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Wie bei jedem Brand umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und geeignete Schutzkleidung einschließlich Handschuhen und Gesichts-/Augenschutz tragen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Augen-/Gesichtsschutz tragen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Mit reichlich Wasser verdünnen. Nicht in die Kanalisation, Oberflächengewässer oder ins Grundwasser gelangen lassen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Bei größeren Flüssigkeitsverschüttungen eindämmen. Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Diatomeenerde, Universalbindemittel) aufnehmen. Verschüttetes Material nicht zurück in den Originalbehälter füllen. In geschlossenen, geeigneten Behältern zur Entsorgung sammeln.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Unterabschnitt 8.2. Zu Entsorgungshinweisen siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen für die sichere Handhabung

Maßnahmen zur Verhinderung von Bränden und Explosionen:

Keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

Zum Schutz der Umwelt erforderliche Maßnahmen:

Zu Maßnahmen der Expositionskontrolle für die Umwelt siehe Unterabschnitt 8.2.

Hinweise zur allgemeinen betrieblichen Hygiene:

Gemäß guter betrieblicher Hygiene- und Sicherheitspraxis handhaben. Von Nahrungs- und Genussmitteln sowie Futtermitteln fernhalten. Nicht mit anderen Produkten mischen, sofern nicht von Diversey empfohlen. Vor Pausen und am Ende der Arbeitsschicht Hände waschen. Augenkontakt vermeiden. Sprühnebel nicht einatmen. Nur bei ausreichender Belüftung verwenden. Siehe Kapitel 8.2, Expositionskontrolle/persönliche Schutzausrüstung.

7.2 Bedingungen für die sichere Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Gemäß den örtlichen und nationalen Vorschriften lagern. In geschlossenem Behälter lagern. Nur in der Originalverpackung aufbewahren.

Zu vermeidende Bedingungen siehe Unterabschnitt 10.4. Zu unverträglichen Materialien siehe Unterabschnitt 10.5.

7.3 Spezifische Endanwendung(en)

Keine spezifischen Hinweise zur Endanwendung verfügbar.

ABSCHNITT 8: Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

8.1 Kontrollparameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

Luftgrenzwerte, sofern vorhanden:

Biologische Grenzwerte, sofern vorhanden:

Empfohlene Überwachungsverfahren, sofern vorhanden:

Zusätzliche Expositionsgrenzwerte unter den Verwendungsbedingungen, sofern vorhanden:

DNEL/DMEL- und PNEC-Werte

Exposition beim Menschen

DNEL/DMEL orale Exposition – Verbraucher (mg/kg Körpergewicht)

Bestandteil(e)	Kurzzeit – lokale Wirkungen	Kurzzeit – systemische Wirkungen	Langzeit – lokale Wirkungen	Langzeit – systemische Wirkungen
Citronensäure	-	-	-	-
Milchsäure	-	-	-	-
Alkylpolyglucosid	-	-	-	35,7

DNEL/DMEL dermale Exposition – Arbeitnehmer

Bestandteil(e)	Kurzzeit – lokale Wirkungen	Kurzzeit – systemisch (mg/kg KG)	Langzeit – lokale Wirkungen	Langzeit – systemisch (mg/kg KG)
Citronensäure	Keine Daten verfügbar	-	Keine Daten verfügbar	-
Milchsäure	Keine Daten verfügbar	-	Keine Daten verfügbar	-
Alkylpolyglucosid	Keine Daten verfügbar	-	Keine Daten verfügbar	595000

DNEL/DMEL dermale Exposition – Verbraucher

Bestandteil(e)	Kurzzeit – lokale Wirkungen	Kurzzeit – systemisch (mg/kg KG)	Langzeit – lokale Wirkungen	Langzeit – systemisch (mg/kg KG)
Citronensäure	Keine Daten verfügbar	-	Keine Daten verfügbar	-
Milchsäure	Keine Daten verfügbar	-	Keine Daten verfügbar	-
Alkylpolyglucosid	Keine Daten verfügbar	-	Keine Daten verfügbar	357000

DNEL/DMEL inhalative Exposition – Arbeitnehmer (mg/m³)

Bestandteil(e)	Kurzzeit – lokale Wirkungen	Kurzzeit – systemische Wirkungen	Langzeit – lokale Wirkungen	Langzeit – systemische Wirkungen
Citronensäure	-	-	-	-
Milchsäure	-	-	-	-
Alkylpolyglucosid	-	-	-	420

DNEL/DMEL inhalative Exposition – Verbraucher (mg/m³)

Bestandteil(e)	Kurzzeit – lokale Wirkungen	Kurzzeit – systemische Wirkungen	Langzeit – lokale Wirkungen	Langzeit – systemische Wirkungen
Citronensäure	-	-	-	-
Milchsäure	-	-	-	-
Alkylpolyglucosid	-	-	-	124

Exposition der Umwelt

Umweltexposition – PNEC

Bestandteil(e)	Oberflächenwasser, Süßwasser (mg/l)	Oberflächenwasser, marin (mg/l)	Intermittierend (mg/l)	Kläranlage (mg/l)
Citronensäure	0,44	0,044	-	> 1000
Milchsäure	-	-	-	-
Alkylpolyglucosid	0,176	0,0176	0,27	560

Umweltexposition – PNEC, Fortsetzung

Bestandteil(e)	Sediment, Süßwasser (mg/kg)	Sediment, marin (mg/kg)	Boden (mg/kg)	Luft (mg/m³)
Citronensäure	34,6	3,46	33,1	-
Milchsäure	-	-	-	-
Alkylpolyglucosid	1,516	0,152	0,654	-

8.2 Expositionsbegrenzung und -kontrolle

Die nachfolgenden Angaben gelten für die in Unterabschnitt 1.2 des Sicherheitsdatenblatts genannten Verwendungen.

Sofern verfügbar, beachten Sie bitte das Produktdatenblatt für Anwendungs- und Handhabungshinweise.

Für diesen Abschnitt werden normale Verwendungsbedingungen zugrunde gelegt.

Empfohlene Sicherheitsmaßnahmen für die Handhabung des unverdünnten Produkts:

Geeignete technische Maßnahmen: Keine besonderen Anforderungen unter normalen Verwendungsbedingungen.

Geeignete organisatorische Maßnahmen: Direkten Kontakt und/oder Spritzer nach Möglichkeit vermeiden. Personal schulen.

Für das unverdünnte Produkt berücksichtigte REACH-Verwendungsszenarien:

	SWED – branchenspezifische Beschreibung der Arbeitnehmerexposition	LCS	PROC	Dauer (min)	ERC
Manuelles Umfüllen und Verdünnen	AISE_SWED_PW_8a_2	PW	PROC 8a	60	ERC8a

Persönliche Schutzausrüstung

Augen-/Gesichtsschutz: Schutzbrille ist unter normalen Verwendungsbedingungen nicht erforderlich. Ihre Verwendung wird jedoch empfohlen, wenn beim Umgang mit dem Produkt Spritzer auftreten können (EN 16321 / EN 166).

Handschutz: Bei normaler Verwendung keine besonderen Anforderungen.

Körperschutz: Bei normaler Verwendung keine besonderen Anforderungen.

Atemschutz: Bei normaler Verwendung keine besonderen Anforderungen.

Umweltschutzmaßnahmen: Bei normaler Verwendung keine besonderen Anforderungen.

Empfohlene Sicherheitsmaßnahmen für die Handhabung des verdünnten Produkts:

Empfohlene Höchstkonzentration (% w/w): 20

Geeignete technische Maßnahmen: Für einen guten Standard der allgemeinen Belüftung sorgen.

Geeignete organisatorische Maßnahmen: Direkten Kontakt und/oder Spritzer nach Möglichkeit vermeiden. Personal schulen. Nutzern wird empfohlen, nationale Arbeitsplatzgrenzwerte oder gleichwertige Werte zu berücksichtigen, sofern verfügbar.

Für das verdünnte Produkt berücksichtigte REACH-Verwendungsszenarien:

	SWED	LCS	PROC	Dauer (min)	ERC
Manuelle Anwendung durch Streichen, Wischen oder Wischmoppen	AISE_SWED_PW_10_1	PW	PROC 10	480	ERC8a
Sprühanwendung	AISE_SWED_PW_11_1	PW	PROC 11	60	ERC8a
Manuelle Anwendung	AISE_SWED_PW_19_1	PW	PROC 19	480	ERC8a

Persönliche Schutzausrüstung

Augen-/Gesichtsschutz: Bei normaler Verwendung keine besonderen Anforderungen.

Handschutz: Bei normaler Verwendung keine besonderen Anforderungen.

Körperschutz: Bei normaler Verwendung keine besonderen Anforderungen.

Atemschutz: Atemschutz ist normalerweise nicht erforderlich. Das Einatmen von Dampf, Sprühnebel, Gas oder Aerosolen sollte jedoch vermieden werden. Bei Anwendung mit Sprühflasche: Bei normaler Verwendung keine besonderen Anforderungen. Technische Maßnahmen anwenden, um die Arbeitsplatzgrenzwerte einzuhalten, sofern verfügbar.

Umweltschutzmaßnahmen: Bei normaler Verwendung keine besonderen Anforderungen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Die Angaben in diesem Abschnitt beziehen sich auf das Produkt, sofern nicht ausdrücklich angegeben, dass es sich um Stoffdaten handelt.

Eigenschaft	Wert	Methode/Anmerkung
Aussehen (physikalischer Zustand):	Flüssig	
Farbe:	Durchscheinend, blass, von farblos bis gelb	
Geruch:	Produktspezifisch	
Geruchsschwelle:	Nicht anwendbar	
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt (°C):	Nicht bestimmt	N. z.
Anfangssiedepunkt und Siedebereich (°C):	Nicht bestimmt	Siehe Stoffdaten
Entflammbarkeit (fest, gasförmig):	Nicht anwendbar auf Flüssigkeiten	
Flammpunkt (°C):	Nicht anwendbar.	
Anhaltende Verbrennung:	Nicht anwendbar.	
Untere und obere Explosionsgrenze/Entflammareitsgrenze (%):	Nicht bestimmt	
Zündtemperatur:	Nicht bestimmt	N. z.
pH-Wert:	> 2 (unverdünnt)	ISO 4316
Kinematische Viskosität:	Nicht bestimmt	DM-006 Viskosität – zusätzlich
Dampfdruck:	Siehe Stoffdaten.	Siehe Stoffdaten
Relative Dichte:	≈ 1,07 (20 °C)	OECD 109 (EU A.3)
Relative Dampfdichte:	-. Für die Einstufung dieses Produkts nicht relevant	
Partikeleigenschaften:	Keine Daten verfügbar. Nicht anwendbar auf Flüssigkeiten.	
Explosive Eigenschaften:	Nicht explosiv.	N. z.
Oxidierende Eigenschaften:	Nicht oxidierend.	N. z.
Korrosion gegenüber Metallen:	Nicht korrosiv	

Stoffdaten, Siedepunkt

Bestandteil(e)	Wert (°C)	Methode	Atmosphärendruck (hPa)
Citronensäure	Keine Daten verfügbar		
Milchsäure	120 - 130	Methode nicht angegeben	1013
Alkylpolyglucosid	> 100	Methode nicht angegeben	1013

Entflammbarkeit (flüssig): Nicht entflammbar. (UN-Prüfungshandbuch, Abschnitt 32, L.2)

Stoffdaten, Entflammbarkeits- oder Explosionsgrenzen, sofern verfügbar:

Zersetzungstemperatur: Nicht anwendbar. **Löslichkeit in/Mischbarkeit mit Wasser:** Vollständig mischbar

Stoffdaten, Löslichkeit in Wasser

Bestandteil(e)	Wert (g/l)	Methode	Temperatur (°C)
Citronensäure	1630	Methode nicht angegeben	
Milchsäure	Löslich	Methode nicht angegeben	
Alkylpolyglucosid	Löslich	Methode nicht angegeben	20

Stoffdaten, Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (log Kow): siehe Unterabschnitt 12.3

Stoffdaten, Dampfdruck

Bestandteil(e)	Wert (Pa)	Methode	Temperatur (°C)
Citronensäure	Keine Daten verfügbar		
Milchsäure	Nicht anwendbar		
Alkylpolyglucosid	< 0,01	OECD 104 (EU A.4)	20

9.2 Sonstige Angaben

9.2.1 Angaben zu physikalischen Gefahrenklassen

9.2.2 Sonstige Sicherheitsmerkmale

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Unter normalen Lager- und Verwendungsbedingungen sind keine Reaktivitätsgefahren bekannt.

10.2 Chemische Stabilität

Unter normalen Lager- und Verwendungsbedingungen stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Unter normalen Lager- und Verwendungsbedingungen sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Unter normalen Lager- und Verwendungsbedingungen keine bekannt.

10.5 Unverträgliche Materialien

Unter normalen Verwendungsbedingungen keine bekannt.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Unter normalen Lager- und Verwendungsbedingungen keine bekannt.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu den in Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 festgelegten Gefahrenklassen

Gemischdaten: .

Relevante berechnete ATE-Werte:

ATE – oral (mg/kg): > 2000

Haut-Reizung und -Verätzung

Ergebnis: Nicht ätzend oder reizend Methode: Bewertung der Gesamtevidenz

Augen-Reizung und -Verätzung

Ergebnis: Augenreizend, Kategorie 2 Methode: Bewertung der Gesamtevidenz

Stoffdaten, sofern relevant und verfügbar, sind nachstehend aufgeführt:

Akute Toxizität

Akute orale Toxizität

Bestandteil(e)	Endpunkt	Wert (mg/kg)	Spezies	Methode	Expositionsdauer (h)	ATE oral (mg/kg)
Citronensäure	LD50	5400-11700	Ratte	Methode nicht angegeben		3000
Milchsäure	LD50	3730	Ratte	Methode nicht angegeben		Nicht festgelegt
Alkylpolyglucosid	LD50	> 5000	Ratte	OECD 401 (EU B.1)		Nicht festgelegt

Akute dermale Toxizität

Bestandteil(e)	Endpunkt	Wert (mg/kg)	Spezies	Methode	Expositionsduer (h)	ATE dermal (mg/kg)
Citronensäure	LD50	> 2000	Ratte	Methode nicht angegeben		Nicht festgelegt
Milchsäure		Keine Daten verfügbar				Nicht festgelegt
Alkylpolyglucosid	LD50	> 2000	Kaninchen	OECD 402 (EU B.3)		Nicht festgelegt

Akute inhalative Toxizität

Bestandteil(e)	Endpunkt	Wert (mg/l)	Spezies	Methode	Expositionsdauer (h)
Citronensäure		Keine Daten verfügbar			
Milchsäure	LC50	7,94	Ratte	Methode nicht angegeben	4
Alkylpolyglucosid		Keine Daten verfügbar			

Akute inhalative Toxizität, Fortsetzung

Bestandteil(e)	ATE – Einatmen, Staub (mg/l)	ATE – Einatmen, Nebel (mg/l)	ATE – Einatmen, Dampf (mg/l)	ATE – Einatmen, Gas (mg/l)
Citronensäure	Nicht festgelegt	Nicht festgelegt	Nicht festgelegt	Nicht festgelegt
Milchsäure	Nicht festgelegt	Nicht festgelegt	Nicht festgelegt	Nicht festgelegt
Alkylpolyglucosid	Nicht festgelegt	Nicht festgelegt	Nicht festgelegt	Nicht festgelegt

Reizung und Verätzung

Haut-Reizung und -Verätzung

Bestandteil(e)	Ergebnis	Spezies	Methode	Expositionsdauer
Citronensäure	Nicht reizend	Kaninchen	OECD 404 (EU B.4)	
Milchsäure	Reizend		Methode nicht angegeben	
Alkylpolyglucosid	Nicht reizend	Kaninchen	OECD 404 (EU B.4)	4 Stunde(n)

Augen-Reizung und -Verätzung

Bestandteil(e)	Ergebnis	Spezies	Methode	Expositionsdauer
Citronensäure	Schwere Schädigung, reizend	Kaninchen	OECD 405 (EU B.5)	
Milchsäure	Schwere Schädigung		Methode nicht angegeben	
Alkylpolyglucosid	Schwere Schädigung	Kaninchen	OECD 405 (EU B.5)	

Reizung/Verätzung der Atemwege

Bestandteil(e)	Ergebnis	Spezies	Methode	Expositionsdauer
Citronensäure	Keine Daten verfügbar			
Milchsäure	Keine Daten verfügbar			
Alkylpolyglucosid	Keine Daten verfügbar			

Sensibilisierung

Sensibilisierung bei Hautkontakt

Bestandteil(e)	Ergebnis	Spezies	Methode	Expositionsdauer (h)
Citronensäure	Nicht sensibilisierend	Meerschweinchen	Methode nicht angegeben	
Milchsäure	Keine Daten verfügbar			
Alkylpolyglucosid	Nicht sensibilisierend	Meerschweinchen	OECD 406 (EU B.6) / Buehler-Test	

Sensibilisierung durch Einatmen

Bestandteil(e)	Ergebnis	Spezies	Methode	Expositionsdauer
Citronensäure	Keine Daten verfügbar			
Milchsäure	Keine Daten verfügbar			
Alkylpolyglucosid	Keine Daten verfügbar			

CMR-Wirkungen (Kanzerogenität, Mutagenität und Reproduktionstoxizität)

Mutagenität

Bestandteil(e)	Ergebnis (in-vitro)	Methode (in-vitro)	Ergebnis (in-vivo)	Methode (in-vivo)
Citronensäure	Keine Daten verfügbar		Kein Hinweis auf Genotoxizität, negative Testergebnisse	Methode nicht angegeben
Milchsäure	Keine Daten verfügbar		Keine Daten verfügbar	
Alkylpolyglucosid	Kein Hinweis auf Mutagenität, negative Testergebnisse	Read-across	Keine Daten verfügbar	

Kanzerogenität

Bestandteil(e)	Wirkung
Citronensäure	Kein Hinweis auf Kanzerogenität, negative Testergebnisse
Milchsäure	Keine Daten verfügbar
Alkylpolyglucosid	Kein Hinweis auf Kanzerogenität, Bewertung der Gesamtevidenz

Reproduktionstoxizität

Bestandteil(e)	Endpunkt	Spezifische Wirkung	Wert (mg/kg KG/Tag)	Spezies	Methode	Expositions- dauer	Anmerkungen/weitere Wirkungen
Citronensäure			Keine Daten verfügbar				Kein Hinweis auf Reproduktionstoxizität
Milchsäure			Keine Daten verfügbar				
Alkylpolyglucosid			Keine Daten verfügbar		OECD 416 (EU B.35), oral		Kein Hinweis auf Reproduktionstoxizität

Wiederholte Dosis-Toxizität

Subakute oder subchronische orale Toxizität

Bestandteil(e)	Endpunkt	Wert (mg/kg KG/Tag)	Spezies	Methode	Expositions- dauer (Tage)	Betroffene Organe/spez. Wirkungen
Citronensäure		Keine Daten verfügbar				
Milchsäure		Keine Daten verfügbar				
Alkylpolyglucosid	NOEL	100	Ratte	OECD 408 (EU B.26)	90	

Subchronische dermale Toxizität

Bestandteil(e)	Endpunkt	Wert (mg/kg KG/Tag)	Spezies	Methode	Expositions- dauer (Tage)	Betroffene Organe/spez. Wirkungen
Citronensäure		Keine Daten verfügbar				
Milchsäure		Keine Daten verfügbar				
Alkylpolyglucosid		Keine Daten verfügbar				

Subchronische inhalative Toxizität

Bestandteil(e)	Endpunkt	Wert (mg/kg KG/Tag)	Spezies	Methode	Expositions- dauer (Tage)	Betroffene Organe/spez. Wirkungen
Citronensäure		Keine Daten verfügbar				
Milchsäure		Keine Daten verfügbar				
Alkylpolyglucosid		Keine Daten verfügbar				

Chronische Toxizität

Bestandteil(e)	Expositionsweg	Endpunkt	Wert (mg/kg KG/Tag)	Spezies	Methode	Expositionsdauer	Betroffene Organe/spez. Wirkungen	Anmerkung
Citronensäure			Keine Daten verfügbar					
Milchsäure			Keine Daten verfügbar					
Alkylpolyglucosid			Keine Daten verfügbar					

STOT – einmalige Exposition

Bestandteil(e)	Betroffene(s) Organ(e)
Citronensäure	Keine Daten verfügbar
Milchsäure	Keine Daten verfügbar
Alkylpolyglucosid	Keine Daten verfügbar

STOT – wiederholte Exposition

Bestandteil(e)	Betroffene(s) Organ(e)
Citronensäure	Keine Daten verfügbar
Milchsäure	Keine Daten verfügbar
Alkylpolyglucosid	Keine Daten verfügbar

Aspirationsgefahr

Stoffe mit Aspirationsgefahr (H304), sofern vorhanden, sind in Abschnitt 3 aufgeführt.

Mögliche schädliche Auswirkungen auf die Gesundheit und Symptome

Wirkungen und Symptome im Zusammenhang mit dem Produkt sind, sofern vorhanden, in Unterabschnitt 4.2 aufgeführt.

11.2 Angaben zu sonstigen Gefahren

11.2.1 Endokrinschädigende Eigenschaften

Endokrinschädigende Eigenschaften – Daten zum Menschen, sofern verfügbar:

11.2.2 Sonstige Informationen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Für das Gemisch liegen keine Daten vor.

Stoffdaten, sofern relevant und verfügbar, sind nachstehend aufgeführt:

Kurzzeitige aquatische Toxizität

Kurzzeitige aquatische Toxizität – Fische

Bestandteil(e)	Endpunkt	Wert (mg/l)	Spezies	Methode	Expositionsduer (h)
Citronensäure	LC50	440	Leuciscus idus	Methode nicht angegeben	48
Milchsäure	LC50	320	Fisch	Methode nicht angegeben	48
Alkylpolyglucosid	LC50	100,81	Brachydanio rerio	ISO 7346	96

Kurzzeitige aquatische Toxizität – Krebstiere

Bestandteil(e)	Endpunkt	Wert (mg/l)	Spezies	Methode	Expositionsduer (h)
Citronensäure	EC50	1535	Daphnia magna Straus	Methode nicht angegeben	24
Milchsäure	EC50	240	Daphnia	Methode nicht angegeben	48
Alkylpolyglucosid	EC50	> 100	Daphnia magna Straus	OECD 202 (EU C.2)	48

Kurzzeitige aquatische Toxizität – Algen

Bestandteil(e)	Endpunkt	Wert (mg/l)	Spezies	Methode	Expositionsda uer (h)
Citronensäure	LC50	425	Scenedesmus quadricauda	Methode nicht angegeben	168
Milchsäure	EC50	3500	Nicht angegeben	Methode nicht angegeben	
Alkylpolyglucosid	EC50	27,22	Desmodesmus subspicatus	Methode nicht angegeben	72

Kurzzeitige aquatische Toxizität – marine Arten

Bestandteil(e)	Endpunkt	Wert (mg/l)	Spezies	Methode	Expositionsda uer (Tage)
Citronensäure		Keine Daten verfügbar			
Milchsäure		Keine Daten verfügbar			
Alkylpolyglucosid	EC50	12,43	Skeletonema costatum	Methode nicht angegeben	3

Auswirkungen auf Kläranlagen – Toxizität gegenüber Bakterien

Bestandteil(e)	Endpunkt	Wert (mg/l)	Inokulum	Methode	Expositionsda uer
Citronensäure	EC50	> 10000	Pseudomonas putida	Methode nicht angegeben	16 Stunde(n)
Milchsäure		Keine Daten verfügbar			
Alkylpolyglucosid	EC10	> 560	Pseudomonas putida	Methode nicht angegeben	6 Stunde(n)

Langzeitige aquatische Toxizität

Langzeitige aquatische Toxizität – Fische

Bestandteil(e)	Endpunkt	Wert (mg/l)	Spezies	Methode	Expositionsda uer	Beobachtete Wirkungen
Citronensäure		Keine Daten verfügbar				
Milchsäure		Keine Daten verfügbar				
Alkylpolyglucosid	NOEC	1	Brachydanio rerio	Methode nicht angegeben	28 Tag(e)	

Langzeitige aquatische Toxizität – Krebstiere

Bestandteil(e)	Endpunkt	Wert (mg/l)	Spezies	Methode	Expositionsda uer	Beobachtete Wirkungen
Citronensäure		Keine Daten verfügbar				
Milchsäure		Keine Daten verfügbar				
Alkylpolyglucosid	NOEC	1	Daphnia magna	OECD 202	21 Tag(e)	

Aquatische Toxizität gegenüber sonstigen aquatischen, benthischen bzw. sedimentbewohnenden Organismen, sofern verfügbar:

Bestandteil(e)	Endpunkt	Wert (mg/kg TG Sediment)	Spezies	Methode	Expositionsda uer (Tage)	Beobachtete Wirkungen
Citronensäure		Keine Daten verfügbar				
Milchsäure		Keine Daten verfügbar				
Alkylpolyglucosid		Keine Daten verfügbar				

Terrestrische Toxizität

Terrestrische Toxizität – Bodeninvertebraten, einschließlich Regenwürmer, sofern verfügbar:

Bestandteil(e)	Endpunkt	Wert (mg/kg TG Boden)	Spezies	Methode	Expositionsda uer (Tage)	Beobachtete Wirkungen
Citronensäure		Keine Daten verfügbar				

Terrestrische Toxizität – Pflanzen, sofern verfügbar:

Bestandteil(e)	Endpunkt	Wert (mg/kg TG Boden)	Spezies	Methode	Expositionsduer (Tage)	Beobachtete Wirkungen
Citronensäure		Keine Daten verfügbar				

Terrestrische Toxizität – Vögel, sofern verfügbar:

Bestandteil(e)	Endpunkt	Wert	Spezies	Methode	Expositionsduer (Tage)	Beobachtete Wirkungen
Citronensäure		Keine Daten verfügbar				

Terrestrische Toxizität – Nutzinsekten, sofern verfügbar:

Bestandteil(e)	Endpunkt	Wert (mg/kg TG Boden)	Spezies	Methode	Expositionsduer (Tage)	Beobachtete Wirkungen
Citronensäure		Keine Daten verfügbar				

Terrestrische Toxizität – Bodenbakterien, sofern verfügbar:

Bestandteil(e)	Endpunkt	Wert (mg/kg TG Boden)	Spezies	Methode	Expositionsduer (Tage)	Beobachtete Wirkungen
Citronensäure		Keine Daten verfügbar				

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Abiotischer Abbau

Abiotischer Abbau – Photoabbau in Luft, sofern verfügbar:

Bestandteil(e)	Halbwertszeit	Methode	Bewertung	Anmerkung
Citronensäure	Keine Daten verfügbar			

Abiotischer Abbau – Hydrolyse, sofern verfügbar:

Bestandteil(e)	Halbwertszeit in Süßwasser	Methode	Bewertung	Anmerkung
Citronensäure	Keine Daten verfügbar			

Abiotischer Abbau – sonstige Prozesse, sofern verfügbar:

Bestandteil(e)	Typ	Halbwertszeit	Methode	Bewertung	Anmerkung
Citronensäure		Keine Daten verfügbar			

Biologischer Abbau

Leichte biologische Abbaubarkeit – aerobe Bedingungen

Bestandteil(e)	Inokulum	Analytische Methode	DT50	Methode	Bewertung
Citronensäure			97 % in 28 Tag(en)	Methode nicht angegeben / OECD 301B	Leicht biologisch abbaubar
Milchsäure				Methode nicht angegeben	Leicht biologisch abbaubar
Alkylpolyglucosid	Belebtschlamm, aerob	DOC-Abbau	100 % in 28 Tag(en)	OECD 301E	Leicht biologisch abbaubar

Leichte biologische Abbaubarkeit – anaerobe und marine Bedingungen, sofern verfügbar:

Bestandteil(e)	Medium und Typ	Analytische Methode	DT50	Methode	Bewertung
Citronensäure					Keine Daten verfügbar

Abbau in relevanten Umweltkompartimenten, sofern verfügbar:

Bestandteil(e)	Medium und Typ	Analytische Methode	DT50	Methode	Bewertung
Citronensäure					Keine Daten verfügbar

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Verteilungskoeffizient *n*-Octanol/Wasser (*log K_{ow}*)

Bestandteil(e)	Wert	Methode	Bewertung	Anmerkung
Citronensäure	-1,72		Keine Bioakkumulation zu erwarten	
Milchsäure	Keine Daten verfügbar			
Alkylpolyglucosid	0,07	Methode nicht angegeben	Keine Bioakkumulation zu erwarten	

Biokonzentrationsfaktor (*BCF*)

Bestandteil(e)	Wert	Spezies	Methode	Bewertung	Anmerkung
Citronensäure	Keine Daten verfügbar				
Milchsäure	Keine Daten verfügbar				
Alkylpolyglucosid	< 1,77		Methode nicht angegeben	Keine Bioakkumulation zu erwarten	

12.4 Mobilität im Boden

Adsorption/Desorption an Boden oder Sediment

Bestandteil(e)	Adsorptionskoeffizient Log K _{oc}	Desorptionskoeffizient Log K _{oc} (des)	Methode	Boden-/Sedimenttyp	Bewertung
Citronensäure	Keine Daten verfügbar				Potenzial für Mobilität im Boden, wasserlöslich
Milchsäure	Keine Daten verfügbar				
Alkylpolyglucosid	Keine Daten verfügbar				

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Stoffe, die die PBT-/vPvB-Kriterien erfüllen, sind, sofern vorhanden, in Abschnitt 3 aufgeführt.

12.6 Endokrinschädigende Eigenschaften

Endokrinschädigende Eigenschaften – Auswirkungen auf die Umwelt, sofern verfügbar:

12.7 Sonstige schädliche Wirkungen

Keine weiteren schädlichen Wirkungen bekannt.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

Abfall aus Rückständen/nicht verbrauchten Produkten:

Der konzentrierte Inhalt oder die kontaminierte Verpackung sollte von einem zertifizierten Entsorger oder gemäß der Standortgenehmigung entsorgt werden. Von der Entsorgung von Abfall in die Kanalisation wird abgeraten. Das gereinigte Verpackungsmaterial eignet sich im Einklang mit den örtlichen Rechtsvorschriften für die energetische Verwertung oder das Recycling.

Europäischer Abfallkatalog: 20 01 29* – gefährliche Reinigungs- und Pflegemittel enthaltende Detergenzien.

Leere Verpackung

Empfehlung: Gemäß nationalen oder örtlichen Vorschriften entsorgen.

Geeignete Reinigungsmittel: Wasser, bei Bedarf mit Reinigungsmittel.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID), Seetransport (IMDG), Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)

14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer: Kein Gefahrgut

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: Kein Gefahrgut

14.3 Transportgefahrenklasse(n): Kein Gefahrgut

14.4 Verpackungsgruppe: Kein Gefahrgut

14.5 Umweltgefahren: Kein Gefahrgut

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender: Kein Gefahrgut

14.7 Seebeförderung als Massengut gemäß IMO-Instrumenten: Kein Gefahrgut

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nationale Vorschriften:

- Verordnung (EG) 1907/2006 – REACH (im Vereinigten Königreich geändert)
- Verordnung (EG) 1272/2008 – CLP (im Vereinigten Königreich geändert)
- Verordnung (EG) 648/2004 – Detergenzien-Verordnung (im Vereinigten Königreich geändert)
- Delegierte Verordnung (EU) 2017/2100 und Verordnung (EU) 2018/605 (im Vereinigten Königreich geändert)
- Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)
- Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG-Code)

Zulassungen oder Beschränkungen (Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Titel VII bzw. Titel VIII): Nicht anwendbar.

Bestandteile gemäß Detergenzien-Verordnung

Nichtionische Tenside, anionische Tenside < 5 %
Sorbinsäure

Die in dieser Zubereitung enthaltenen Tenside erfüllen die in der Verordnung (EG) 648/2004 über Detergenzien (im Vereinigten Königreich geändert) festgelegten Kriterien zur biologischen Abbaubarkeit. Die zur Untermauerung dieser Aussage erforderlichen Daten stehen den zuständigen Behörden des Vereinigten Königreichs auf deren direkte Anfrage oder auf Anfrage eines Detergenzienherstellers zur Verfügung.

Comah-Einstufung: Nicht eingestuft

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Für das Gemisch wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Die Angaben in diesem Dokument beruhen auf unserem gegenwärtigen Kenntnisstand. Sie stellen jedoch keine Zusicherung bestimmter Produkteigenschaften dar und begründen kein rechtsverbindliches Vertragsverhältnis.

SDB-Code: MS1002678

Version: 02.6

Überarbeitung: 2024-08-02

Grund für die Überarbeitung:

Dieses Datenblatt enthält Änderungen gegenüber der vorherigen Version in Abschnitt(en): 1, 8, 16

Einstufungsverfahren

Die Einstufung des Gemisches beruht im Allgemeinen auf Berechnungsmethoden unter Verwendung von Stoffdaten, wie in der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 vorgeschrieben. Sofern für bestimmte Einstufungen Daten zum Gemisch vorliegen oder beispielsweise Brückenprinzipien bzw. die Bewertung der Gesamtevidenz herangezogen werden können, wird dies in den entsprechenden Abschnitten des Sicherheitsdatenblatts angegeben. Siehe Abschnitt 9 für physikalisch-chemische Eigenschaften, Abschnitt 11 für toxikologische Angaben und Abschnitt 12 für umweltbezogene Angaben.

Abkürzungen und Akronyme:

- AISE – Internationaler Verband der Seifen-, Wasch- und Reinigungsmittelindustrie
- ATE – geschätzter Wert der akuten Toxizität (Acute Toxicity Estimate)
- DNEL – abgeleitete Expositionshöhe ohne Wirkung (Derived No Effect Limit)
- EC50 – effektive Konzentration, 50 %
- ERC – Umweltfreisetzungskategorien
- EUH – CLP-spezifischer Gefahrenhinweis
- LC50 – letale Konzentration, 50 % / mittlere letale Konzentration
- LCS – Lebenszyklusphase
- LD50 – letale Dosis, 50 % / mittlere letale Dosis
- NOAEL – keine beobachtete schädliche Wirkung (No Observed Adverse Effect Level)
- NOEL – keine beobachtete Wirkung (No Observed Effect Level)
- OECD – Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
- PBT – persistent, bioakkumulierbar und toxisch
- PNEC – geschätzte Konzentration ohne Wirkung (Predicted No Effect Concentration)
- PROC – Prozesskategorien
- REACH-Nummer – REACH-Registrierungsnummer, ohne lieferantenspezifischen Teil
- vPvB – sehr persistent und sehr bioakkumulierbar
- H314 – Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
- H315 – Verursacht Hautreizungen.
- H318 – Verursacht schwere Augenschäden.
- H319 – Verursacht schwere Augenreizung.
- H335 – Kann die Atemwege reizen.
- EUH071 – Wirkt ätzend auf die Atemwege.